

# Auf Schatzsuche im Märchenwald

Winterferien in Trysil: Vieles ist in Norwegens größtem Skigebiet auf Familien mit Kindern ausgerichtet

Norwegen ist nicht unbedingt als klassisches Winterziel für den Abfahrtslauf bekannt. Doch mit Geilo und Trysil bietet es durchaus passable Skigebiete. Vor allem Trysil im Osten des Landes hat in den vergangenen Jahren respektable Pisten erschlossen und dabei besonders auch Familien mit Kindern im Auge gehabt.

VON CHRISTOPH SCHRAHE

Trysil. Meike hat kalte Zehen. Das kann schon mal vorkommen bei minus zwölf Grad. Jenseits des 60. Breitengrades ist auf den Winter eben Verlass. Dafür gibt es im Skigebiet von Trysil ein gutes halbes Dutzend Wärmestuben. Also nichts wie rein in die nächste Varmestue, eine gemütliche, gut geheizte Holzhütte mit vielen Kleiderhaken, Toilette und Föhn.

Kinder- und familienfreundlich nennt sich inzwischen ja fast jeder Wintersportort. Doch was bedeutet das? In Trysil will man Familien eine angenehme gemeinsame Zeit im Schnee ermöglichen: Urlaub miteinander statt voneinander. Kinderhotels mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung? Fehlannonce. Stattdessen gibt es gemütliche Hütten mit direktem Pistenzugang, typisch norwegische Lockerheit und eine Vielzahl pfiffiger Ideen, die Eltern und Kinder gleichermaßen begeistern.

So hat die Wärmestube zum Beispiel auch Spüle, Mikrowelle und Heißgetränkautomat, dazu Tische, an denen man sein Essen aus dem Rucksack verzehren kann, ohne schief angesehen zu werden. Daher packt Meike außer ihren Füßen auch gleich noch die belegten Brote aus. In den Grillbuer steht sogar ein Grill. Hier kann man mitgebrachte pöser (Würste) oder ein elgsteik (Elchsteak) aufs Feuer werfen. Sehr praktisch. Außerdem schon es die Urlaubskasse.

Norwegen ist ein teures Land. Besonders auswärts essen geht ins Geld, auch auf Trysils Pisten. Im Setra Restaurant in der malerisch im Wald gelegenen Blockhütten-Siedlung Knettsetra zahlt man mal eben 49 Euro für einen Steak-Burger. Da sich das fast nur Norweger leisten können, Trysil aber auch Gäste aus Schweden, Dänemark und Deutschland braucht, subventioniert die Liftgesellschaft die Kindermenüs. Die



Nicht unbedingt anspruchsvoll, aber noch sehr naturbelassen: Die Pisten von Trysil. FOTO: SRT

kosten mit Getränk acht bis zehn Euro, die heiße Schokolade gibt's zu 1,30 Euro. In der ebenfalls in Knettsetra gelegenen, sehr urigen Vaffelstua bekommt man für weniger als vier Euro eine Waffel mit so viel Erdbeermarmelade und Sahne, wie man möchte.

## Rund 85 Kilometer Piste

Egal wie man sich stärkt: Etwas Energie ist durchaus nützlich, will man Trysils weitläufiges Pistenetz durchqueren. Es erstreckt sich auf drei Seiten des kahlköpfigen, 1132 Meter hohen Trysilfjells und umfasst 85 Pistenkilometer, von denen allerdings so mancher in die Kategorie Skiweg fällt. Zwar ist Stockeinsatz in der Heimat von Skilanglauf- und Biathlonlegenden wie Björn Dählie oder Ole Einar Bjørndalen durchaus landestypisch. Wer es aber mit der Übernahme ortsüblicher Gepflogenheiten nicht übertreiben will, der bleibt an einem Skitag besser in einem Bereich. Davon gibt es

vier: Da sind einmal die besonders sanften, weitgehend baumfreien Nordhänge von Fageråsen. Die schwarzen Pisten vom Nordre Kanken hinunter nach Høegga sind im November regelmäßig Trainingsort vieler alpiner Weltcup-Teams. Zum genussvollen Schwingen eignen sich die langen Waldabfahrten oberhalb des Turistsenter. Und abseits allen Trubels liegen die südseitigen Schneebahnen an der Skihytta. Rund um Fageråsen, Turistsenter und Skihytta verstecken sich rund 5000 Hütten zum Wohnen zwischen den schneebedeckten Bäumen. Die Bandbreite reicht dabei von einfachen Blockhütten bis zu eindrucksvollen Luxus-Chalets. Ein Exemplar von letzterer Sorte gehört übrigens Michael Schumacher. Etwa die Hälfte der Quartiere bietet die Bequemlichkeit, morgens direkt vor der Haustür die Ski anschnallen und abends vor den eigenen vier Wänden abschwingen zu können. Rund 25 Kilometer täglich präparierter Skiwege durch die Hüt-

tendörfer machen es möglich. So gibt es kein Geschleppe von Kinderskiausrüstung über vereiste Parkplätze, ungeräumte Treppen oder stark befahrene Straßen – sehr angenehm.

Trysil verfügt über drei frei zugängliche Kinderbereiche. Alle sind sie ausgestattet mit eigenen Liften, einem kleinen Terrainpark und Slalomfiguren auf den Pisten. Dazu kommen noch Iglus, Rodelbahn, Toiletten, Wärmestube und Grillgelegenheit. Der Hit aber sind die Märchenabfahrten durch den Wald, entlang derer kleine Skifahrer zahlreichen holzgeschnitzten, sprechenden Figuren begegnen: vom pupsenden Smottetar über die verrückt krächzende Krähe Svartegal bis zur finster dreinschauenden Fjellhexe Isiz. Auch Kinder, die kein Norwegisch beherrschen, haben hier ihren Spaß.

Besonders dann, wenn die Figuren zum Leben erwachen, auf der Freiluftbühne Märchenszenen aufführen, mit den Kids spielen, Ski fahren oder beim Après-Ski Samba tanzen. Bei der Schatzsuche mit dem Eisbär Skogrum müssen die Kinder sechs versteckte Stempel finden und auf ihrer Schatzkarte markieren. Dann gibt es ein Geschenk aus Skogrums Schatztruhe.

Stempeln ist auch beim Lift-Hopping angesagt. Wer in seinem Skiwanderpass die Fahrt mit 23 von Trysils 31 Liften nachweist, der bekommt eine Urkunde und die Chance, einen Saisonpass zu gewinnen. Kinder lieben das. An jeder Station sind übrigens Taschentuchspender für kleine und große Rotznasen angebracht. Angesichts der meist zutiefst winterlichen Witterung ist das ebenfalls sehr praktisch.

Das Skigebiet Trysil in Zahlen: 31 Liftanlagen, 66 Pisten, 85 Pistenkilometer, davon 27 beschneit. Längste Abfahrt: 5,8 Kilometer. Saison: aufgrund der nördlichen Lage bis 22. April. Preise: Skipass 6-8 Tage 227 Euro für Erwachsene, 180 Euro für Kinder von 7-15 Jahren, Kinder bis 6 Jahre fahren frei. Hütten für bis zu 6 Personen kosten ab 450 Euro, ein Apartment im Trysil Mountain Resort für 4 Pers. inkl. Frühstück ab 1200 Euro bei Buchung über [trysil.com](http://trysil.com). Auskunft: Tourismusverband: Telefon 0047/815/56300, [www.trysil.com](http://www.trysil.com)

## REISEFIEBER

### AIR BERLIN

Fluggesellschaft im Image-Tief

Köln. Mit dem Ansehen der zweitgrößten deutschen Fluggesellschaft ist es derzeit nicht zum Besten bestellt: Air Berlin ist im Imagetief. „Grund dafür sind die Querelen der vergangenen Monate rund um die zuvor so beliebte Airline“, so Holger Geißler vom Kölner Marktforschungsunternehmen Psychonomics, dessen Brandindex – eine tägliche Befragung von 1000 Verbrauchern – Aufschluss über den Ruf von Unternehmen gibt. Bei den Konsumenten seien die schlechten Schlagzeilen alles andere als gut angekommen, so der Experte. Die Imagewerte lägen mehr als 15 Prozent unter den zuvor gemessenen.

### POLEN

Helmpflicht auf der Skipiste

Warschau. Mit Polen führt ein weiteres Land für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren eine Helmpflicht auf Skipisten ein. Bei Verstößen gegen das ab 2012 greifende Gesetz kommt auf die Erziehungsberechtigten ein Bußgeld zu. Auch in Italien besteht eine Helmpflicht bis zum Alter von 14 Jahren, in Österreich gilt diese Vorschrift nur in einigen Bundesländern bis zum 15. Lebensjahr. Ebenso schreiben Kroatien und Slowenien dem Nachwuchs vor, auf Skipisten einen Helm zu tragen. In Deutschland gibt es weiterhin keine gesetzliche Regelung – trotz vieler Unfälle auf den Pisten.

### NÄCHSTE WOCHEN

Flussreise auf der Wolga



Moskau. Flusskreuzfahrten verzeichnen gute Zuwachsraten – bei immer neuen Zielen. Über eine Reise auf der Wolga bis fast ans Kaspische Meer berichten wir am nächsten Sonnabend. FOTO: THIELE

ANZEIGE

## AIDA INKLUSIVE

- Vollpension mit Tischgetränken
- Attraktive Sport- und Wellnessangebote
- Entertainment der Spitzenklasse
- Kinderbetreuung im Kids Club
- Deutsch als Bordsprache
- Trinkgelder

## ROUTE NORDEUROPA 1



## Urlaub mit AIDA: Für alle, die das Leben genießen.

Kennen Sie diese ganz besonderen Momente, die man am liebsten festhalten möchte, weil sie so schön sind? Ein AIDA Urlaub ist voll davon! Eine karibische Massage zum Dahinschmelzen, eine Joggingrunde auf dem Meer oder ein Cocktail im Sonnenuntergang – das Leben kann so herrlich sein! Die einzig wichtige Frage ist, ob Sie lieber Pfannkuchen oder frische Ananas zum Nachtisch

essen. Und natürlich, welche Traumziele Sie mit uns entdecken möchten. Wie wäre es zum Beispiel mit Nordeuropa? Im Frühling und Sommer begleiten wir Sie auf mehreren fantastischen Routen ab Hamburg und Kiel. Die Vielfalt des Nordens ist einfach überwältigend – und mit AIDA ganz nah!

Route Nordeuropa 1 mit AIDAluna:  
März bis April 2012

7 Tage ab/bis Hamburg

ab **749** €\* p.P.

An- und Abreise mit der Bahn ab 78 €\*\* p.P.

Buchen Sie jetzt bei den AIDA Fernweh-Experten!

Tel. +49 (0) 381/20 27 07 07 • [www.aida.de](http://www.aida.de) • In Ihrem Reisebüro

(Mo–Fr 08:00–22:00 Uhr und Sa–So 09:00–20:00 Uhr)

\* AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent, inkl. 5 Euro Treibstoffzuschlag p.P. (ab 16 Jahren) und Tag  
\*\* 2. Klasse ohne BahnCard, bis 400 km pro Richtung